



FINSTERBACH Kurier

EIN MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE ALTHEGGENBERG-HÖRBACH, DER KIRCHEN, VEREINE, FEUERWEHREN, SCHULE, DES KINDERGARTENS UND SONSTIGER ORTSANSÄSSIGER ORGANISATIONEN.

DIESES MITTEILUNGSBLATT IST KEIN AMTSBLATT IM SINNE DER KOMMUNALRECHTLICHEN VORSCHRIFTEN. - FÜR BEITRÄGE (TEXT UND BILD) IN DIESER INFORMATIONSSCHRIFT SIND DIE GENANNTE GRUPPIERUNGEN SELBST VERANTWORTLICH.

Heft 263/78- Februar 2023

Aus dem RATHAUS



Fuß- und Radweg nach Hörbach fertiggestellt

Bereits vor 30 Jahren hat sich die Gemeinde die Grundstücke für einen Fuß- und Radweg zwischen Altheggenberg und Hörbach gesichert. Aber allen Anschein nach ist das letzte Stück kurz vor Hörbach bis jetzt in Vergessenheit geraten und wurde leider noch nicht realisiert. Bis dato mussten Fußgänger mit Kindern und Kinderwagen, Wanderer, Radfahrer, sowie Sportler sich immer auf der Ortsverbindungsstraße bewegen, was nicht immer ganz ungefährlich war. Im Dezember 2022 konnten wir die letzten ca. 300 Meter in einer sehr kurzen Planungs- und Bauphase mit relativ kleinen Mitteln fertigstellen. Bei der Umsetzung haben wir sehr viel Wert auf eine naturnahe Wegführung ohne Asphaltdecke mit wenig Eingriff in die vorhandene Natur gelegt und haben das Ganze auch sofort mit geeigneter Bepflanzung weiter begrünt! Ich hoffe man sieht es, dass dieser Weg mit sehr viel Liebe und Herzblut für unsere Bürger und Gäste umgesetzt wurde. Vielen Dank an ALLE, die bei diesem Projekt mitgewirkt haben.



Rainer Spicker
Erster Bürgermeister



Kita-Leitung gesucht!

St. Simpert Stiftung

Erzieherin (m/w/d)
Altheggenberg

Kita "St. Joh. Baptist", 35-39 Std./Woche

Details und Bewerbung:
kita-zentrum-simpert.de/karriere



*Blumen und mehr ...
... für jeden Anlaß*

- Hochzeiten
- Geburtstage
- Taufen
- Balkonbepflanzungen
- Dekorationen
- Trauerfälle

Hauptstraße 18
86504 Merching
Tel.: 08233/781178

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30 - 13.00 Uhr
und 14.30 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Blumenwerkstatt
Merching



Malermaler Schegg GmbH

**ÜBER 55 JAHRE KREATIVITÄT
MIT ERSTKLASSIGEM SERVICE**

Malerei Schegg GmbH
Burgstraße 7
82278 Altheggenberg
Tel.: 08202 8829
info@malerei-schegg.de

Fassadenanstriche
Schimmelsanierungen
Bodenbeläge
Innenraumgestaltung

Graffiti-Entfernung
Bodenbeschichtungen
Lackierungen
Betonanstrich

JETZT NEU
Professionelle Fassadenreinigung
Sparen Sie bis zu 70 %
gegenüber einem Neuanstrich!

www.malerei-schegg.de

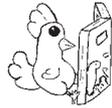
Öffnungszeiten

Rathaus Althegnenberg

Augsburger Straße 6
82278 Althegnenberg
Telefon: 0 82 02 - 80 39
Fax: 0 82 02 - 88 68
Internet: www.althegnenberg.de
Email: info@gemeinde-althegnenberg.de
Dienstag: 16:00 bis 19:00 Uhr
Freitag: 08:00 bis 11:00 Uhr

Bücherei im (Rathaus)

Öffnungszeiten:
Dienstag von 16:00 bis 18:00 Uhr
Am Faschingsdienstag geschlossen.
weitere Informationen unter:
www.biblino.de/althegnenberg



Großer Wertstoffhof - Althegnenberg

Telefon: 0 82 02 - 86 78

Öffnungszeiten:

Montag: 17:00 bis 20:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 bis 12:00 / 14:00 bis 18:00 Uhr
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf

Augsburger Straße 12
82291 Mammendorf
Telefon: 0 81 45 - 84 - 0
Montag bis Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Katholisches Kinderhaus St. Johannes Baptist

Bgm.-Widemann-Straße 12
82278 Althegnenberg
Telefon: 0 82 02 - 90 49 - 579
Fax: 0 82 02 - 90 49 - 599

email: info@kinderhaus-althegnenberg.de
www.kinderhaus-althegnenberg.de

Praxis-Infos

Physio-Fit-Center Aurich

Physiotherapie - Gymnastik - Fitnesstraining

Münchener Straße 21
82278 Althegnenberg
Telefon: 0 82 02 - 46 33 532

Anmeldung:

Mo-Do 09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Fr 09:00 - 13:00 Uhr
www.physiofit-aurich.de

Praxis für Resilienz - Sabine Hempel-Taschner Heilpraktikerin für Psychotherapie

Am Neubruch 36 - 82278 Althegnenberg
www.resilienz-praxis.com

Telefon: 0157 - 74 22 16 59

Termine nach Vereinbarung

Stammtisch

der Oldtimerfreunde findet jeden
1. Mittwoch im Monat
in der Waldgaststätte statt.

E-Mail für Ihre Beiträge:
h.geiring@me.com

Nähzirkel

Jeden 2. Donnerstag im Monat
treffen wir uns ab 19:00 Uhr
im Pfarrheim

Termine Februar 2023

Do is wos los!

02. Sa 14:30 Uhr Kinderfasching, Kinderhaus MZH
10. - 12. Soccerturnier, Landjugend MZH und
Überbau
11. Sa 10:00 Uhr Oldtimerfreunde
Kesselfleischessen in der alten Schmiede
16. Do 19:30 Uhr Gemeinderatssitzung, Rathaus
18. Sa 09:00 Uhr OGV Baumschneiden
25. Sa 09:00 Uhr OGV Ausweichtermin
Baumschneiden
19. So 11:00 Uhr Musikverein, JHV im Pfarrheim

Familienstützpunkt VG Mammendorf

12. 02. 10:00 - 10:45 Uhr **Familienyoga, AHB**
Überbau
13. 02. 19:30 - 21:00 Uhr **Neuer Lebensabschnitt:**
Kinderkrippe, Onlinevortrag
26. 02. 10:00 - 10:45 Uhr **Familienyoga, AHB**
Überbau
28. 02. 19:15 - 21:15 Uhr **Bindung durch Berührung**
Onlinevortrag für werdende
und junge Eltern

Anmeldung unter:

www.brucker-forum.de

Infos: familienstuetzpunkt@brucker-forum.de

Jahnweg 7 (1. Stock)

82291 Mammendorf - Telefon: 0160 - 966 844 86

Öffnungszeiten:

Montag von 15:00 - 18:00 Uhr und
Freitag von 09:00 - 12:00 Uhr



Vorweihnachtszeit bei den Ministranten

Basteln, backen und feiern – unter diesem Motto standen die vergangenen Mini-Treffen. Im November wurde neben mit Serviettentechnik gestalteter Turn- und Stoffbeutel auch Pizza gebacken. Im Anschluss daran lief in unserem „Ministrantenkino“ noch der Film „Die Schule der magischen Tiere“, bei dem sich alle über die Pizza und weitere Snacks freuten.

Das nächste Mal trafen sich die Minis Anfang Dezember im Pfarrheim und verwandelten es in eine Weihnachtsbäckerei. Mehrere Sorten wurden gebacken und nachdem diese ausreichend verziert waren, ging es ans Verpacken. In den darauffolgenden Tagen wurden diese gemeinsam mit den Schokonikoläusen verkauft. Ein herzliches Vergelts Gott an alle, die dadurch die Minis unterstützt haben!!!

Den Jahresabschluss machte dann die Weihnachtsfeier, zu der um die 20 Minis aus allen drei Orten gekommen waren. Nach einem ruhigen Beginn bei Kerzenschein ging es mit verschiedenen Spielen, wie z. B. Reise nach Bethlehem und Werwolf, weiter. Zwischendurch gab es noch Wiener und Brezen zum Essen, bevor es dann zum Ende noch eine Feedbackrunde gab, bei der alle nochmal loswerden konnten, was sie in diesem Jahr gut oder schlecht fanden.



Weihnachtssingen des Liederkranzes Althegnenberg in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Althegnenberg



Endlich konnte wieder ein Weihnachtssingen in Althegnenberg unter der Leitung von Nikola Wex stattfinden, zu dem am 4ten Adventssamstag der Liederkranz Althegnenberg einlud.

Zur Eröffnung des Konzerts zog der Kinderchor mit Lichtern ein und sang voller Freude vom Schneeflöckchen bis zur Weihnachtsbäckerei. Gefolgt vom Jugendchor, der mit dem „Trommelmann“ bis zu John Lennons immer wieder aktuellem „War is over – Happy X-Mas“ mit André Zavarko als Solist, die Lieder sehr beeindruckend und gefühlvoll vorgetragen hatte.

Der Erwachsenenchor zeigte, begleitet von unserem Pianisten Simon Meggle, anschließend ein buntes Programm an nationalen und internationalen Liedern, von „Marys Boychild“ über „Feliz Navidad“ bis zu traditionellen Liedern wie „Maria durch ein Dornwald ging“, „Süßer die Glocken nie klingen“, „Es wird scho glei dumpa“ und noch viel mehr. Als zum Abschluss der „Andachtsjodler“ erklang gab es für alle 3 Chöre einen Riesenapplaus und gemeinsam mit den Besuchern erschallte das „O du fröhliche“ und „Guten Abend, gut Nacht“ durch die Kirche.

Ein herzliches Dankeschön im Namen des Liederkranzes Althegnenberg an alle Besucher, die in einer wunderbaren Atmosphäre unser Konzert genießen und begleiten konnten und mit ihrem Applaus allen 3 Chören Anerkennung und Ansporn für neue musikalische Höhepunkte im neuen Jahr schenkten.

Ebenso ein herzliches Dankeschön von allen Sängerinnen und Sängern an unsere Chorleiterin Nikola Wex die unsere 3 Chöre mit ihrem unerschöpflichen Engagement zu immer wieder neuen Höhepunkten führt.

Und wer es gerne einmal live erleben möchte, egal ob jung oder alt, wieviel Spaß es macht einzelne Lieder oder auch ein ganzes Konzert gesanglich mit auf den Weg zu bringen, ist herzlich eingeladen dies bei unseren Chorproben, die außerhalb der Ferien jeweils Donnerstag ab 16:30 Uhr für den Kinder- und Jugendchor und ab 19 Uhr für den Erwachsenenchor im Anbau des Sportzentrums stattfinden, mal selbst mit auszuprobieren. Genauere Infos zu den Terminen findet ihr auf unserer Homepage, also, klickt gerne einfach mal rein unter www.liederkranz-althegnenberg.de

Schließlich möchte sich der Liederkranz auch noch bei der Althegnenberger Landjugend bedanken, die nach dem Konzert mit Grillwürst'l und Glühwein für einen wunderschönen geselligen Abschluss des Konzertabends in der Alten Schmiede am Dorfplatz gesorgt hat.



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mering Februar 2023

Bibelgesprächskreis

14.02.2023 19:30 Uhr

Martin-Luther-Haus, Martin-Luther-Str. 1, Mering

Frauengesprächskreis

02.02.2023 15:00 Uhr

Martin-Luther-Haus, Martin-Luther-Str. 1, Mering

Bergkapelle, Althegnenberg

Sonntag

12.02.2023 16:30 Uhr Abendmahlgottesdienst alkoholfrei
mit Prädikant Schweinberger

Gerne können Sie sich auch im Pfarramt informieren, ob die
Veranstaltung stattfindet. Telefon 08233/9653

Selbstversorgung mit Gemüse im eigenen Garten? Ist das möglich?

Sebastian Storch, unser Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege am Landratsamt in Fürstfeldbruck, meint das geht! Der OGV hat ihn deshalb eingeladen, dies bei einem Vortrag zu erläutern.

Wann: **Mittwoch, 15. Februar 2023, 19:00 Uhr**

Wo: im Anbau des Sportzentrums

Worum geht es?

„Gemüsebau im Hochbeet und Container, Aufbau eines Hochbeetes und dessen Funktionen“

Obst- und Gartenbauverein
Althegnenberg-Hörbach e.V.
gegr. 1911



Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Nichtmitglieder zahlen einen kleinen Unkostenbeitrag von 5 Euro.

Die Vorstandschaft des Obst- und Gartenbauvereins freut sich auf eine rege Teilnahme.

Henriette Pilz, Schriftführerin OGV



Jahresabschluss der Feuerwehr

Ein ereignisreiches Feuerwehrjahr 2022 ging mit der Weihnachtsfeier der Feuerwehr Hörbach am 10. Dezember zu Ende.

Im festlichen Rahmen konnten wir die Highlights des Jahres Revue passieren lassen und uns auch ein wie immer sehr gutes Essen im Gästehaus der Familie Neubauer schmecken lassen.

Ein erfreuliches Novum war dabei die erste Teilnahme unserer neuen Feuerwehrjugend.

Zudem konnten wir zwei „altgediente“ Feuerwehrleute etwas Freude bereiten. Unser alter Kommandant Florian Bernhard und der ehemalige Vorstand Werner Lampl konnten sich über hoffentlich passende Gutscheine freuen.

Für die jahrelangen treuen Dienste als Vorstand hat es uns besonders gefreut, dass Werner Lampl von Kreisbrandrat Christoph Gasteiger persönlich die Bayerische Ehrenmedaille „in Anerkennung

und Würdigung hervorragender Leistung auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens“ verliehen bekommen hat.

Herzlichen Glückwunsch nochmal dazu!

Wir freuen uns auf ein spannendes 2023 und laden jeden – ob Jung oder Alt – zum Mitmachen ein!

Eure Feuerwehr
Wolfgang Berger



v.l.n.r.: Kreisbrandrat Christoph Gasteiger, Werner Lampl, 1. Kommandant Markus Lampl

ALTHEGNENBERG

So 05.02. 10:00 Uhr Hochamt mit Kerzenweihe, anschl. Blasiussegen
 So 12.02. 10:00 Uhr Pfarrgottesdienst
 So 19.02. 10:00 Uhr Pfarrgottesdienst
 So 26.02. 10:00 Uhr Pfarrgottesdienst

HÖRBACH

Sa 04.02. 17:30 Uhr Vorabendmesse mit Kerzenweihe, anschl. Blasiussegen
 So 12.02. 08:30 Uhr Pfarrgottesdienst
 Sa 18.02. 17:30 Uhr Vorabendmesse
 Sa 25.02. 17:30 Uhr Vorabendmesse

Die Gemeinde Althegnenberg gratuliert recht herzlich zum Jubiläum:

Als Erster Bürgermeister durfte ich wieder unseren Gemeindemitgliedern zum Geburtstag oder Hochzeitsjubiläum gratulieren und eine kleine Aufmerksamkeit* überreichen. Ich wünsche allen Jubilaren alles Gute, Glück und weiterhin viel Gesundheit.

Wir gratulieren!

*Aufmerksamkeiten gibt es ab dem 75. Geburtstag und nur wenn gewünscht



Der OGV Althegnenberg-Hörsbach gratuliert:

● **Klaus Hartmann** zum **65. Geburtstag**

Zum 65. Geburtstag überbrachte unser Kassier Monika Geiring die besten Glückwünsche und ein Präsent.



● **Maria Widemann** zum **75. Geburtstag**

● **Anita Kleebauer** zum **70. Geburtstag**

● **Annemarie Haider** zum **70. Geburtstag**

Marion Hartmann überraschte die drei Jubilare mit einem kleinen Präsent und den besten Glückwünschen.

Goldene Hochzeit!

Die Gemeinde Althegnenberg gratuliert:

● **Maria und Karl Widemann** zur **Goldenen Hochzeit (50 Jahre)**

50 glückliche Ehejahre sind Maria und Karl Widemann bereits verheiratet. Zu diesem erfreulichen Anlass durfte ich dem strahlendem Jubelpaar einen Präsentkorb und beste Glückwünsche überbringen.

Niederschlagsmenge 2022

	Althegnenberg Kläranlage	Hörsbach bei Schmid
Januar	- -	32
Februar	- -	34
März	- -	4
April	23	72
Mai	83	101
Juni	109	86
Juli	44	46
August	128	117
September	74	101
Oktober	75	75
November	62	57
Dezember	- -	69
gesamt:	598 mm/m²	794 mm/m²

Kläranlage misst-Dezember, Januar, Februar und März nicht. **Wegen Frostgefahr.**

Zum Vergleich, **ohne** Januar, Februar, März und Dezember

Hörsbach: 794 mm - 139 mm = 655 mm
 Althegnenberg: = 598 mm

Senioren Café

Pfarrheim am Donnerstag

16. 02. 23 um 14:00 Uhr

hepagogo
seit 2007



Versicherung – Vorsorge – Vermögen

Christian Paul
Versicherungskaufmann

Versicherung – Vorsorge – Vermögen
= Verpflichtung – Verantwortung – Vertrauen

Ob bei Arbeitskraftverlust, Krankheit, Unfall, zum Schutz
Ihres Zuhauses oder Gewerbes ... Fühlen Sie sich sicher.

hepagogo Versicherungsvermittlungs GmbH
Wallbergstraße 11, 86415 Mering, Tel. 0 82 33/73 59-0,
Fax 0 82 33/73 59-10, info@hepagogo.de, www.hepagogo.de



Physio-Fit-Center Aurich

- Physiotherapie
- Lymphdrainage
- Massage
- Gymnastik
- Fitnesstraining

82278 Althegnenberg - Münchner Straße 21 - Tel.: 0 82 02-46 33 532

Anmeldung:

Mo-Do 09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr ● Fax: 08202-6939917

E-Mail: physiofit.ahb@gmail.com ● www.physiofit-aurich.de

55 Jahre
VW + Audi-Erfahrung

AUTO-DIETER

Augsburger Str. 1 · 82278 Althegnenberg
Telefon 0 82 02 / 82 09 · Fax 0 82 02 / 18 67

PKW ● Transporter ● Wohnmobile
Ersatzwagen ● Hol- und Bringservice

Ihr starkes Team

ALLE MARKEN



AVIA

WERKSTATT

- Inspektion
- Klimaanlage
- Unfallinstandsetzung
- Reifen
- Abgasuntersuchung
- Hauptuntersuchung durch KÜS oder TÜVSüd

VERKAUF

- EU-Fahrzeuge
- Jahreswagen
- Gebrauchtwagen

SB Waschen www.auto-dieter.de

Oswald Trockenbau GmbH

Trockenbau – Schallschutz – Feuerschutz

Wilhelm Oswald Sen.
Florian Oswald Jun.

Mobil 0173/3792054
Mobil 0171/9523 045

Burgstraße 3
82278 Althegnenberg
info@oswald-trockenbau.de

Telefon 08202/8485
Telefax 08202/1310

elektro helfer

Vorsprung durch Leistung

Inhaber
Helmut Helfer

Haustechnik <<<<

Augsburger Straße 5
82278 Althegnenberg
Tel. 08202/1020 Fax 08202/8707
e-mail: helmut.helfer@t-online.de

Hier lernst du was fürs Leben!

Montessori-Pädagogik von der Grundschule bis zum Abitur!
1-10. Klasse im Haus
*11-13. Klasse an der MOS München

Montessori-Schule Günzlhofen
www.montessori-ffb.de
Schulstraße 11 | 82294 Günzlhofen | Tel. 08145 468

K. Widemann

Schuhmachermeister

- Orth. Einlagen (alle Kassen)
- Orth. Schuhzurichtungen
- Perfekte Schuhreparatur
- Schuhverkauf mit Spezialweiten K und M

Ohmstraße 12 – 86415 Mering
Telefon 08233/737670
www.schuhmacherei-widemann.de

Nächster Redaktionsschluss, Ausgabe März 2023
ist der 03. Februar 2023 um 12:00 Uhr

Fliesenleger

René Hilker

Ihr Fliesen-Spezialist

Am Lochfeld 2 · 82278 Althegnenberg
Tel.: 0 82 02 / 90 59 59 · Fax: 0 82 02 / 96 1111
Mobil: 0173 / 24 54 667

E-Mail für Ihre Beiträge:
h.geiring@me.com

**Gasthof
„Alter Wirt“**
Pächter: Ivo Opacak
Telefon: 08193-7454



Bayerische, Kroatische und Saisonale Spezialitäten wie Spargel, Fisch, Wild, Schwammerlgerichte und vieles mehr...





Moorenweiser Str. 5
82269 Geltendorf

*Redaktionsschluss
für die Ausgabe März 2023 nicht
vergessen!*



**LANGE
ZINSSICHERHEIT**

Die Allianz Baufinanzierung bietet Zinsfestschreibungen bis zu 40 Jahren mit hoher Flexibilität an. Reden Sie mit uns über Ihre Pläne.

Besuchen Sie unsere Homepage



Obermaier und Müller OHG
Generalvertretung der Allianz
Gewerbegrund 6
82272 Moorenweis
obermaier.mueller@allianz.de
www.Allianz-Obermaier-Mueller.de
Telefon 0 81 46.13 99
WhatsApp 0 81 46.13 99



Allianz 

**E-Mail für Ihre Beiträge:
h.geiring@me.com**

Andreas Dreher
Rechtsanwalt

Hauptstraße 47 - 82140 Olching
Telefon: 0 81 42 / 2 80 77 - Fax: 0 81 42 / 2 80 70
Mobil-Telefon: 0172 / 9 81 42 97
E-Mail: info@rechtsanwalt-dreher.de
www.rechtsanwalt-dreher.de

**Familienrecht • Arbeitsrecht (Fachanwalt für Arbeitsrecht)
Erbrecht • Schadenersatzrecht • Mietrecht, Verkehrsrecht,
Strafrecht
Zwangsvollstreckung • Insolvenzrecht**



KFZ-SERVICE
Schneider & Mahl GbR

**Gasanlagen - Autohandel - Tankstelle - Shop
Werkstattangebot**

- KFZ-Reparaturen aller Marken
- Fachbetrieb für Hybrid und Elektrofahrzeuge
- Gasanlagen - Einbau und Wartung
- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Steinschlagreparatur
- Tuning
- Reifenreparatur
- Inspektionen
- Elektronische Achsvermessung
- Klimaanlageanwendung
- Reifenservice
- Reifeneinlagerung



Unsere Öffnungszeiten:
Shop: Mo. bis Sa. 6:00 bis 20:30 Uhr
Sonntag: 8:00 bis 11:00 Uhr
Werkstatt: Mo. bis Fr. 7:30 bis 18:00 Uhr
Samstag: 8:00 bis 12:00 Uhr

Münchener Straße 21 - 82278 Althegnenberg - Tel.: 08202/9053805 - www.kfz-schneider-mahl.de

CAPITAL > PLAN
UNABHÄNGIGE FINANZMAKLER

> Wolfgang Pschierer
Finanzmakler

> Vermittlung von Versicherungen
Darlehen
Bausparer
Investment

> Lindenhofstraße 4
82278 Althegnenberg
Telefon 0 82 02/90 39 33
Telefax 0 82 02/90 39 31
pschierer@capital-plan.de
www.capital-plan.de

**Nächster Redaktionsschluss, Ausgabe März 2023
ist der 03. Februar 2023 um 12:00 Uhr**

**E-Mail für Ihre Beiträge:
h.geiring@me.com**

Anfängerkurs Bogenschießen

Am 06.05.2023 veranstaltet die SGA einen Anfängerkurs im Bogenschießen. Die genauen Zeiten werden noch bekanntgegeben. Interessenten werden gebeten, sich beim 2.Vorstand David Wittchen (Telefon: 0162/1019306) anzumelden.

Einladung zum Faschingsschießen

Am 17.02.2023 um 19:30 findet im Schützenheim wieder ein Faschingsschießen statt. Dazu möchte die SG Althegeenberg alle maskierten und unmaskierten „Narren“ herzlich einladen. Es winken lustige Preise und eine fidele Runde, bei der sicherlich das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen wird.



Adventsschießen

Am 09.12.2022 fand im Schützenheim wieder ein vorweihnachtliches Adventsschießen statt. Zahlreiche Schützen waren der Einladung gefolgt und rangen um den besten Teiler. Beim Luftgewehr konnte Annemarie Schmid den ersten Platz für sich erringen, gefolgt von Rudi Friesenegger auf dem 2. und Gisela Baulechner auf dem 3. Platz. Den 4. Platz belegte Magdalena Müller vor Peter Friedl auf dem 5. Platz. Auch beim KK-Gewehr konnten einige Schützen begrüßt werden. Hier belegte Ludwig Gabriel den 1. Platz vor Florian Dosch auf dem 2. und Andy Sperl auf dem 3. Platz. Wie immer bog sich der Tisch unter den weihnachtlichen Gaben, sodass niemand ohne einen schönen Preis nach Hause gehen musste. Selbstverständlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz und so genossen alle nach dem sportlichen Wettkampf die vorweihnachtliche Atmosphäre bei Glühwein und Gebäck.



Weiterbildung bei der SGA

Die Zeit bleibt nicht stehen und so müssen sich Vereinsvorstände immer wieder veränderten Szenarien und Problemen stellen. Deshalb absolviert der 2.Vorstand der SGA David Wittchen im Jahr 2022 mehrere Seminare zu den Themen „Gewinnung junger Mitglieder für die Jugendarbeit“, „Zukunftssicherheit des Vereins“ und nicht zuletzt den wichtigsten Lehrgang „Vereinsmanager C“. Wir gratulieren David zu seinem Erfolg und sind sicher, dass er die neugewonnen Erkenntnisse zum Wohle der SG Althegeenberg einsetzen wird.



60 Jahre Mitglied bei der SGA

Am 03.01.2023 besuchte 1. Vorstand Rudi Friesenegger unser Mitglied Richard Drexl in Jesenwang und gratulierte ihm zur 60-jährigen Mitgliedschaft. Neben der Urkunde erhielt er natürlich auch eine entsprechende Anstecknadel. Die SGA bedankt sich für so viele Jahre Treue.



Hörbach 900+ Ortsjubiläum 2025

von Toni Drexler

Lange galt als erste urkundliche Erwähnung Hörbachs das Jahr 1130, bzw. eine ungenaue Bestimmung „um 1100“. Nachdem ich bemerkt habe, dass im Internet und in verschiedenen Publikationen die Ersterwähnung Hörbachs mit sehr unterschiedlichen Daten veröffentlicht wurde, habe ich mich nochmal daran gemacht, ein gültiges Datum herauszufinden.

Die Ersterwähnung eines Ortes ist ja nicht das Gründungsdatum, sondern eine frühe Urkunde, bei der ein Rechtsgeschäft von der Obrigkeit bestätigt wurde (heute würde man sagen: protokolliert wurde). Somit ist die Ersterwähnung eigentlich der Namenstag und nicht der Geburtstag eines Ortes! Es mussten ja erst einige Leute dort leben und wirtschaften, ehe ein Rechtsgeschäft überhaupt zustande kommen konnte. Den Bau eines ersten Hauses hat keiner für Wert befunden aufzuschreiben.

Nun zu den frühen schriftlichen Quellen: Es haben sich vier Urkunden bzw. Traditionsnotizen aus drei verschiedenen Klöstern erhalten, alle ziemlich aus der selben Zeit um 1065 bis 1130:

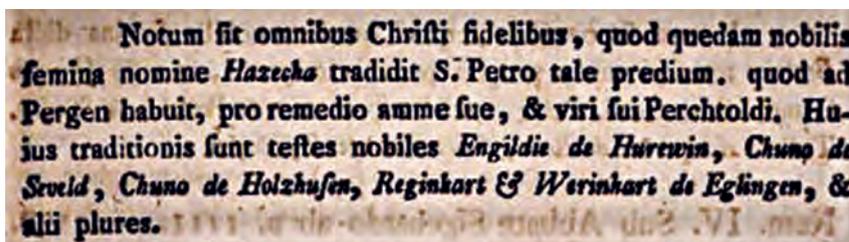
1. Am Anfang steht eine Traditionsnotiz in den Traditionsbüchern (Zusammenfassung alter Urkunden eines Klosters) des Klosters Wessobrunn:

Übersetzt: *Allen Gläubigen Christi ist bekannt, dass eine gewisse edle Frau namens Hazecha dieses Anwesen dem heiligen Petrus schenkte. was er nach Perga hatte, zur Erleichterung seiner Frau und ihres Mannes Perchtoldi. Die edlen Zeugen dieser Tradition sind Engildie von Hurewin, Chuno von Seveld, Chuno von Holzhusen, Reginhart und Werinhart von Eglingen und viele andere.*

Dieser älteste Nachweis von Hörbach wurde von allen Bearbeitern - auch von mir - bisher übersehen, obwohl diese Traditionsnotiz bereits 1766 in der Monumenta Boica veröffentlicht wurde.¹ Möglicherweise lag es daran, dass es sich um eine Urkunde des Klosters Wessobrunn handel-

te, die immer nur mit der Bemerkung „um 1100“ angegeben wurde. Dies bezogen die meisten, so auch ich, auf die nachfolgende Urkunde des Klosters Wessobrunn von 1133 (siehe Nr. 3).

Im Laufe der Zeit gewann Wessobrunn immer mehr an kulturgeschichtlicher Bedeutung und seine Aufgaben lagen vermutlich zunächst in der Urbarmachung und Kolonisierung der Gebiete zwischen Lech und Ammer und in der Christianisierung.² 955, nur wenige Wochen vor der befreienden „Schlacht auf dem Lechfeld“ wurde das Kloster durch die Ungarn zerstört. Mit der Zerstörung des Klosters und dem Tod der Mönche war das Leben und Wirken des ersten Benediktinerklosters Wessobrunn zu Ende gegangen.



Von 955 bis zur Neugründung des Benediktiner-Klosters im 11. Jahrhundert (1065) waren in Wessobrunn keine Benediktiner, sondern Säkularkanoniker, und Wessobrunn war Eigenkloster des Bistums Augsburgs. Papst Leo IX besuchte das Kloster um Probst Sintpert zu bestärken, die klösterliche Disziplin und die Abtswürde wieder herzustellen. Bischof Embrico schließlich widmete sich der Wiedererrichtung des benediktinischen Lebens. Probst Adalbero wurde nun selbst Benediktiner und leitete vom 1. November 1065 segensreich bis 1110 das Kloster.³

Die Traditionsnotiz bzw. die darin zitierte Urkunde wurde unter der Regentschaft von Abt Adalbero ausgestellt, also zwischen 1065 und 1110.⁴



Pfarrkirche St. Johannes Baptist mit dem mittelalterlichen Wehrturm „Grauer Herzog“

2. Die nächste Erwähnung ist die Traditionsnotiz vom Kloster Tegernsee: *„Der Edle Degenhard von Seefeld übereignet auf Bitten seines Bruders Odalrich ererbten Besitz in Sauerlach.“*⁵ Die Notiz ist nicht datiert, kann aber durch den Tradenten (regierender Abt) auf die Zeit von 1127 - 1147 datiert werden. Als Zeuge ist ein *„Heinrich de Huruuuinin“* genannt. Der Ort wurde vom Bearbeiter der Traditionsbücher Reinhard Höppl dem Dorf Hirblingen (Lk. Augsburg) zugewiesen, was jedoch inzwischen von mehreren Mittelalterhistorikern bezweifelt wurde und nun Hörbach zugewiesen wurde.

3. Ein *„Engildie de Hurewin“* (von *„horwec“* = kotig, sumpfig, schmutzig⁶) ist um 1133 in einer Urkunde des Klosters Wessobrunn⁷ als Zeuge genannt zusammen mit einem *„Chuno de Seevelt“*, einem *„Chuno de Holtzhusin“* und *„Reginhart et Werinhart de Eglingen“*.

4. Ein Degenhart *„Teginhart de Huirwin“* ist um 1133-1135 in einer Urkunde des Klosters St. Ulrich und Afra, Augsburg als Zeuge genannt.⁸

In allen vier Urkunden geht es um Besitzungen derer von Seefeld (am Wörthsee, Lk. Starnberg). Franz Tyroller kommt zu dem Schluss, dass die genannten frühen Hörbacher mit den gleichnamigen frühen Seefeldern identisch sind⁹. Es war ein und dasselbe Geschlecht, das zu den Rapotonen gezählt wird, später erscheinen die Seefelder als Vasallen der Andechser. Sie waren auch die Vögte von Habach, die für die frühe Geschichte der Hegnenberger von Bedeutung sind.



Schloß Seefeld (Ausschnitt), Kupferstich von M. Wening um 1700

Die Zeit um 1100

Die Herren am Lechrain waren im 11. und 12. Jahrhundert die mächtigen Welfen. Ihr Einflussbereich reichte vom Bodensee bis zur Lechmündung. Zumindest ein Teil der Rapotonen unserer Gegend musste sich im 11. Jahrhundert ihnen zugewandt haben. Die zahlreichen Besitzungen des Klosters Wessobrunn in unserer Gegend deuten darauf hin, Wessobrunn gilt als eines der Hausklöster der Welfen. Die frühe Geschichte Althegnenbergs ist mit diesen beiden Geschlechtern aufs Engste verknüpft.

Zur selben Zeit erscheinen die Grafen von Dießen zum ersten Mal in Urkunden und bald darauf als direkte Besitznachbarn südlich von Althegnenberg. Der bayerische Herzog Welf IV. verlor 1078 die „Augstgaugrafschaft“ diesseits des Lechs durch kaiserlichen Urteilsspruch an den Grafen Arnold von Dießen, weil er sich im sogenannten Investiturstreit als Anhänger des Papstes gegen Kaiser Heinrich IV. gestellt hatte. Sein Hausgut Mering erhielt 1078 Bischof Siegfried von Augsburg und damit kam Althegnenberg in den Besitz der Augsburger Domkirche. Die Tatsache, dass Althegnenberg im ausgehenden 12. Jahrhundert wieder als welfischer Besitz

erscheint, lässt sich ebenso mit dem Schicksal des Hausguts Mering in Verbindung bringen: Nachdem Welf IV. sich 1096 mit dem Kaiser wieder aussöhnte, erhielt er die besagten Meringer Besitzungen zurück, die benachbarte Burg Merching mit seinen Besitzungen in Brunnen, Schmiechen, Heinrichshofen, Hausen bei Hofheggenberg und Prittriching behielt Graf Arnold von Dießen¹⁰. Diese Rückübertragung der Meringer Besitzungen an die Welfen geschah sicher nicht mit dem Einverständnis der Dießener.

Für die Welfen ergab sich nun die Situation, dass ihr Gebiet um Mering und Altheggenberg sowohl im Süden wie auch im Osten von nicht-welfischen Besitzungen umschlossen war: Altheggenberg war nun ein vorläufiger Eckposten im welfischen Gebiet. Diese exponierte Lage erforderte eine gewisse Sicherung. Möglicherweise ist vor diesem Hintergrund die Anlage einer Burg mit befestigter Ortschaft und Einsetzung einer Ministerialenfamilie zu sehen. Darüber hinaus müssen wohl auch noch im 12. Jahrhundert Dießener Eigentumsrechte weiterbestanden haben, die eventuell von den Heggenbergern übernommen wurden. Als Zeitraum, in dem der befestigte Ausbau Altheggenbergs geschehen sein könnte, bieten sich, aus all den vorgenannten Gründen und Hypothesen, die ersten Jahrzehnte des 11. Jahrhunderts an, die Zeit, in der sich die Welfen im Auftrag des Königs den Lechrain aneigneten.

Es stellt sich nun die Frage, wann die Dörfer in unserer Region errichtet wurden, bzw. wieder errichtet? Sieht man sich die Erstnennungsdaten der umliegenden Orte an, so sind viele zu einem früheren Zeitpunkt erstmals urkundlich erwähnt: Mering (1021), Mittelstetten (773), Tegernbach (1025), Hattenhofen (1060-1070), Günzlhofen (793/811), Mammendorf (758/763), Nassenhausen (814), Luttenwang (748-64), Grunertshofen (1180-1191), Steindorf (1096-1133), Steinbach (1092-1113) und Altheggenberg (1096-1133). Die ältesten Orte entstanden entlang der Flussläufe (Lech, Paar, Amper und Maisach).¹¹ Dazu gesellten sich einige Orte an Römerstraßen. Von diesen Besiedlungssträngen ausgehend, wurde in den folgenden Jahrhunderten das Hinterland aufgesiedelt. Dabei waren die Bodenqualität, das örtliche Klima, die Verfügbarkeit von Wasser und die Tatsache, ob das Land offen oder bewaldet war, von erheblicher Bedeutung.

Diese Zeit ist geprägt von einer ausgeprägten Christianisierung der Bevölkerung. Auch in kleinen Dörfern entstehen ab dem 7./8. Jahrhundert kleine Holzkirchen. Ab dem 11. Jahrhundert gab es eine zweite Christianisierungswelle, bei der nun die ersten Steinkirchen aus Ziegel entstanden. Für das Fundament verwendete man, soweit verfügbar, große Kalksteinquader, meist von Überresten römischer Bauten oder Grabmäler. So auch in Hörbach - die Kirche St. Andreas wurde auf römischen Spolien um 1150 erbaut. Erkennbar ist dies an einer für die Zeit typischen Bauzierde: dem romanischen Bogenfries an der Südseite der Kirche.



Bogenfries an der Kirche

In den Indersdorfer Klosterurkunden von 1289 wird Winhard von Rohrbach, der damalige Burgherr von Heggenberg, als Vogt der Kirche und ein Pfarrer Rudolf von Hörbach (damals „Hürben“) genannt. Hörbach war wohl zu dieser Zeit eine eigenständige Pfarrei.

Engildie

Der heute unbekanntes Vorname *Engildie*¹² erscheint auch in einer örtlichen Sage.

„Die Gute Frau Engildie in Hörbach

Jedes Jahr wenn der Advent seine Lichter anbrennen lässt und dem Bauern wieder mehr Zeit zum Nachdenken schenkt, wandert ein unsichtbares Wesen durch das abendliche Dorf. Durch die Winterkälte, oftmals begleitet von einem eisigen Sturm, werden auch die Waldtiere zahm und kommen bis an die Häuser heran um zu betteln, da ihnen kein Grashalm und kein Kleeblatt mehr als Nahrung dienen kann. Unter diesem seltsamen winterlichen Besuch befindet sich auch »die gute Frau Engildie«. Manchmal kommt sie allein ins abendliche Dorf und ab und zu ist diese wohlthätige Frau auch von ihren bildhübschen Töchtern Engilsnot und Roshilde begleitet. Nicht immer leben die Bauern und besonders die Kleinhäusler gut. Manches Jahr hat das Unwetter, besonders der Hagel, das ganze Getreide zerschlagen und oft war es Trockenheit oder auch ein kaltes, regnerisches Jahr, das nur eine spärliche Ernte zuließ. Viehseuchen setzten

den Bauern fest zu und Stürme rissen ihren Waldbestand um. So manches junge Paar wollte den Bund fürs Leben schließen, aber die Eltern waren arme Leute und mussten neben ihrer kleinen Ökonomie noch zu den größeren Bauern gehen, um noch zusätzlich Brot zu verdienen. Hier aber half nun die gute, hilfsbereite Frau Engildie, indem sie in der Adventszeit in den Abendstunden diesen hilfsbedürftigen, armen Leuten, die jahraus und jahrein ein anständiges, frommes Leben führten, ein Geschenk vor das Fenster legte und wieder weiter ihres Weges zog. So wurde diese gaben-schenkende gute Frau mit ihren beiden braven Töchtern bald zu einer geehrten nächtlichen Besucherin. Noch heutzutage wird in den kleinen Häuschen der Arbeiter und Kleinbauern der Wunsch laut, die gute Engildie möge sie wieder besuchen wie sie im Laufe der Jahrhunderte ihren Vorfahren geholfen habe.¹³

Wie man aus der Sagenforschung weiß, steckt in jeder Sage meist ein kleiner historischer Kern, der im Laufe der Zeit immer weiter ausgeschmückt wurde. So verhält es sich auch mit dieser Hörbacher Sage. Möglicherweise entstand sie im späten Mittelalter oder in der Frühen Neuzeit, sicher jedoch Jahrhunderte nach den historischen Personen Engildie de Hurewin und Engildie de Seefeld. Zu dieser Zeit waren die alten germanischen Namen nicht mehr geläufig und man erkannte nicht, ob es sich um einen maskulinen oder femininen Namen handelte. Und so wurde aus dem Mann eine Frau Engildie. Aber der Name hielt sich im Bewusstsein des Dorfes.

Zur Zeitstellung passt auch die Erzählung. In der Mitte des 14. Jahrhundert begann die so-

nannte „Kleine Eiszeit“ mit einem Einbruch der Jahresmitteltemperatur, mit Unwettern und daraus resultierenden Hungersnöten. Zudem begann 1347/48 die mittelalterliche Pestepidemie die ganze Landstriche entvölkerte. Außerdem entstanden im 15. Jahrhundert in den bisherigen Bauerndörfern Söldenhäuser, in denen Handwerker und Tagelöhner wohnten. Dadurch änderte sich die soziale Dorfstruktur: Aus den bisherigen Bauerndörfern wurden Dörfer mit unterschiedlichen Berufen und unterschiedlichem sozialen Status, meist bestanden nun die Dörfer in unserem Bereich zu 1/3 aus Bauern und zu 2/3 aus Handwerkern und Tagelöhnern. Dass es dabei zu sozialen Verwerfungen kommen konnte, ist nachvollziehbar.

Heute ist Engildie (sie oder er) im Straßennamen „Engildienring“ in Hörbach erhalten.

Jubiläum?!

Ursprünglich ging ich davon aus, das Hörbach 2030 sein 900jähriges feiern kann. Nun stellt sich heraus, dass wir das bereits 2010 hätten feiern können, da die Erstnennung in der Traditionsnotiz von Wessobrunn im Zeitraum von 1065 bis 1110 vermerkt ist. Nach historischer Gepflogenheit wird in diesen Fällen immer das jüngste Datum angesetzt.

Was tun? Ich schlage vor: Wir feiern nun 15 Jahre später, 2025: 900 mit Zugabe! Dazu haben wir nun noch zwei Jahre Zeit für Vorbereitungen: **Hörbach 900+**.

1) MB. VII 339.

2) Höppl Reinhard, Die Traditionen des Klosters Wessobrunn, München 1984, 99.

3) Winhard Wolfgang, Die Benediktinerabtei Wessobrunn im 18. Jahrhundert, S. 12.

4) Irmtraud von Adrian-Werburg, Das Bistum Augsburg 2 Die Benediktinerabtei Wessobrunn, Berlin New York, 2001, S. 87 und 376.

5) QE NF IX S. 210, (fälschlicherweise Hirblingen zugewiesen).

6) Wallner, Eduard, Altbairische Siedlungsgeschichte in den Ortsnamen der Ämter Bruck, Dachau, Freising, Friedberg, Landsberg, Moosburg und Pfaffenhofen, München/Berlin 1924, S. 15.

7) Tr.11a QE NF XXXII/I Kloster Wessobrunn.

8) Tr. 43 Tr.11a QE NF XXXV Kloster St. Ulrich und Afra, Augsburg.

9) Franz Tyroller: Genealogie des altbayerischen Adels in 51 genealogischen Tafeln..In: Genealogische Tafeln zur mitteleuropäischen Geschichte. Hrsg. v. Wilhelm Wegener. Göttingen 1962-69, 209 n.7 und 149 n. 5; Wilhelm Störmer: Früher Adel. Studien zur politischen Führungsschicht im fränkisch-deutschen Reich vom 8. - 11. Jahrhundert (Monographien zur Geschichte des Mittelalters 6 I, II, 1973), 279 und 454.

10) Friedl, Pankraz/Hiereth, Sebastian, Landgericht Landsberg und Pflegegericht Rauhenlechsberg, Historischer Atlas von Bayern, Teil Altbayern Band 22/23, 1971, S. 27 ff; Drexler, Toni, Die Anfänge von Althehnenberg in: Drexler, Toni / Fox, Angelika, Althehnenberg-Hörbach, Beiträge zur Geschichte der Gemeinde Althehnenberg, St. Ottilien 1996, Sd. 29 ff.

11) Eberl Barthel, Die bayerischen Ortsnamen als Grundlage der Siedlungsgeschichte, Teil I und 2, München 1925 und Wallner, Altbairische Siedlungsgeschichte (siehe Fußnote 3);

12) Der Name steht für ein Dienstverhältnis, wie Engilschalch, Gotiscalch, Odalschalch etc. Siehe: Von Zahn, Ueber steiermärkische Taufnamen, in: Mittheilungen des historischen Vereins die Steiermark Heft 29, 1881.

13) Völk, Wolfgang unveröffentlichte Aufzeichnungen um 1960, sowie Schinzel-Penth, Gisela, Sagen und Legenden um Fürstenfeldbruck und Germering, Andechs-Frieding 1996, S. 175 f.

Redaktion: Toni Drexler: Anregungen, Beiträge und Fotos bitte an: toni.drexler@ffb.org

Einschulung für das Schuljahr 2023/2024 Informationstag ‚Montessori erleben‘

Am Samstag, den 11. Februar 2023 findet ein Informationstag in der Montessori-Schule Günzlhofen statt. Beginn ist um 10.00 Uhr. Die Schüler*innen zeigen, wie sie in ihren Klassen arbeiten. Anschließend stehen die Lehrkräfte für Fragen zur Hospitation zur Verfügung. Die Schulleitung erläutert das pädagogische Konzept, die Schullaufbahn, die Angebote in den einzelnen Stufen und die zu erreichenden Abschlüsse. Der Vorstand informiert über die organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen, die Schülerbeförderung und das Anmeldeverfahren. Darüber hinaus stehen erfahrene Eltern für Fragen zur Verfügung. Für Kinder zwischen 5 und 10 Jahren besteht die Möglichkeit im Rahmen einer „Mitmachschule“ bereits einen kleinen Einblick in den Schulalltag zu gewinnen. Die Jugendlichen betreiben das Schülercafé, das einen Imbiss und Getränke vorbereitet hat. Auch für eine Kinderbetreuung ist während des gesamten Vormittags gesorgt. Die Veranstaltung endet um ca. 13.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Text: Anke Bille
Foto: Thomas Ulbricht





**Apotheke
Mammendorf**
Patricia Ruf
Augsburger Str. 20
82991 Mammendorf

Mit Herz für Sie da ♥

Ihr Team der Apotheke Mammendorf – wir freuen uns auf Sie!

Jetzt digital Medikamente
per App bestellen



Redaktionsschluss für die Ausgabe März 2023 nicht vergessen!

Herausgeber des Finsterbach-Kuriers*:
mediapro - Agentur für Film- Bild- und Printmedien

Redaktion: Hans und Monika Geiring
● E-Mail: h.geiring@me.com

Am Dorner 7 - 82278 Althegenberg

Für Beiträge in diesem Kurier sind die jeweiligen Gruppierungen selbst verantwortlich.

Für Angaben, insbesondere Ort/Datum/Uhrzeiten etc. kann keine Gewähr übernommen werden. Evtl. Text- und Bildkürzungen sind möglich.

Auflage: 1.000 Exemplare

*) Alle Rechte bei Hans und Monika Geiring

Bitte den angegebenen
Redaktionsschluss für die
Ausgabe Februar 2023
nicht vergessen!

Wir sind für Sie da:

- ★ Mit hochqualitativen Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Aufzucht, Schlachtung und Produktion
- ★ Mit einer großen Auswahl an Grill- und Feinkostspezialitäten
- ★ Mit einer Vielfalt aus preisgekrönten Salami-, Wurst- und Schinkendelikatessen
- ▶ Gerne stehen wir Ihnen bei Ihren individuellen Wünschen in Luttenwang, Mammendorf und Olching zur Verfügung.

LANDMETZGEREI
Jais
SEIT 1988



Mehr Informationen unter: 0 82 02 / 81 98
www.landmetzgerei-jais.de
montags in allen Filialen Ruhetag

*„weil wir wissen,
wo's herkommt!“*

Adventsfenster Hörbach – Zeit für einen Spaziergang



Auch 2022 wurden unter diesem Motto wieder 24 Fenster in Hörbach festlich dekoriert und konnten hell erleuchtet jeden Tag vom 01. bis zum 24. Dezember besichtigt werden. 23 Hörbacher Familien sowie der Pfarrgemeinderat hatten sich wieder einmal schnell zusammengefunden, um bei der vom Pfarrgemeinderat Hörbach initiierten Aktion mitzumachen. Aber auch viele weitere Fenster in Hörbach, die in diesem Jahr nicht bei den 24 nummerierten Fenstern dabei sein konnten, waren ebenfalls liebevoll dekoriert und beleuchtet worden, so dass es großen Spaß machte, einen abendlichen Adventsspaziergang durch die Straßen Hörbachs zu machen.

Der Pfarrgemeinderat hatte sich für sein Fenster, das zusammen mit der Adventsfensteraktion des Kinderhauses Altheggenberg eröffnet wurde, etwas Besonderes überlegt:

Am zweiten Adventssonntag traf man sich zunächst in der Kirche St. Andreas in Hörbach. Musikalisch umrahmt von den Hörbacher Bläsern erzählte Katharina Haas vor allem den Kindern, wie der traditionelle Adventskranz, den alle heute kennen, entstanden ist. Danach durfte jedes Kind einen weihnachtlichen Gegenstand zum Schmuck des noch grünen Kranzes beisteuern. Der von den Kindern wunderschön geschmückte Kranz wurde dann in das bereits hell erleuchtete Adventsfenster vor der Kirche gehängt. Bei einem anschließenden geselligen Beisammensein vor der Kirche mit Musik, Punsch, Lebkuchen und Glühwein freuten sich auch die Hörbacher Ministranten über die zahlreichen Spenden zugunsten der Ministrantenkasse. Ein herzliches Vergelt's Gott allen hierfür! Die Ministranten finanzieren dadurch ihre Mini-Treffen, Ausflüge, Bastelnachmittage und vieles mehr.

Simone Schmid
für den Pfarrgemeinderat Hörbach

Adventsfenster Hörbach - Zeit für einen Spaziergang



„Liederkreis Althegnenberg hatte
am 03.12.2022
einen stimmungsvollen Auftritt beim
„Advent in Fürstenfeld“
im Veranstaltungsforum
Fürstenfeldbruck“

Location Party-Tiger

Faschingsball

mit Live-Band den Party-Tigern
• Bar und DJ
• Mehrzweckhalle Althegnenberg

19 Uhr
• 04.02.2023

Vorverkauf ab 18.01 unter
Info@feuerwehr-althegnenberg.de



Eine kurzweilige Weihnachtsfeier

Nach 2 Jahren Zwangspause fand am 16. Dezember mal wieder eine Weihnachtsfeier für alle SVA Mitglieder statt. Und es wurde eine besinnliche, lustige, überraschende, informative, sportliche und entspannte Weihnachtsfeier. Den Anfang machte in der voll besetzten Halle der besinnliche Teil mit Musik von Nikola Wex und Maria Widemann und einer Geschichte und einem Gedicht vorgetragen von Eike Romeis. Ausserdem begeisterten die beiden Tanzgruppen KidzDanz des SVA unter der Leitung von Meike Betz die Zuschauer mit ihren beiden Tanzeinlagen. Nicht nur den Eltern ging dabei das Herz auf. Ausserdem gab es natürlich einen Jahresrückblick durch die 1. Vorsitzende Gabi Spicker. In der Pause wurde dann fleissig das Sportwissen der Anwesenden getestet. Rainer Spicker hatte sich mal wieder ein sehr herausforderndes Sportquiz ausgedacht und lies damit die Köpfe rauchen. Nach der Pause fanden dann die Ehrungen der langjährigen Mitglieder statt. Leider war nur ein Bruchteil der Jubilare anwesend.

Ehrung 25 Jahre Mitgliedschaft:

Barbara Czekalla
Doris Feldmann
Edda Schieb
Germar Gregor
Julia Theresa Westner
Michael Härtl
Stephan Bauer
Walter Bauer

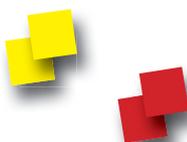


40 Jahre Mitgliedschaft:

Hanna Morbitzer
Josef Lampl
Karin Widemann
Norbert Krämer

50 Jahre Mitgliedschaft:

Christl Schegg
Helga Dietrich
Helmut Helfer



Für alle überraschend (auch für die Vorstandschaft) tauchte dann auf einmal der Nikolaus mit dem Krampus und seinem Engel auf und nahm sich die Vorstandschaft mit Informationen aus seinem goldenen Buch vor. Zum Glück gab es aber mehr Lob als Kritik. In der Zwischenzeit wurde das Sportquiz aufgelöst und die Gewinner konnten ihm Anschluss ihre hart erkämpften Preise abholen:

Platz 1 Heidi Feuerstack - Preis: eine Schubkarre
Platz 2 Basti Fröhlich - Preis: ein Christbaum
Platz 2 Hans Widemann - Preis: Buch des Altbürgermeisters Helmut Hilscher

Für die Verpflegung sorgt Kostas mit einem sehr guten Service und vom SVA gab es wie immer Glühwein und Kinderpunsch umsonst.

Die sehr beliebte Tombola wurde dieses Jahr aufgrund der gestiegenen Preise und der schon immer sehr aufwendigen und schwierigen Beschaffung der Tombolapreise mit einem Wichteln ersetzt, was sehr guten Anklang fand und auch Spass machte. Jeder der teilnehmen wollte brachte ein Geschenk mit, erhielt dafür ein Los und bekam im Anschluss an die Weihnachtsfeier sein Geschenk. Auch hier gab es Überraschungspreise, wie zum Beispiel einen weiteren Christbaum.

Vielen Dank an alle, die zu der diesjährigen Weihnachtsfeier ihren Beitrag



geleistet haben.

Die Vorstandschaft wünscht allen ein glückliches und gesundes Jahr 2023!

